



Mobile Computing und vernetzte Systeme

Technologie
Report

Wien,
Mai 2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die IKT-Branche zählt seit 10 Jahren in Folge zu den Spitzenreitern der Wiener Wirtschaft. Im Bundesländervergleich ist Wien im Jahr 2022 wieder der wichtigste Wirtschaftstreiber in Österreich IKT-Branche. Mit ca. 20 Milliarden Euro (das entspricht rund 70 Prozent des Gesamtumsatzes) verbuchen die Wiener IKT Unternehmen ein Umsatzplus von 4,37 Prozent im Vergleich zu 2021.¹ Insgesamt hat Wien 10.285 IKT-Unternehmen, welche in Summe ca. 70.700 Menschen beschäftigen. Damit ist die IKT-Branche neben der Baubranche und dem Verkehrssektor die attraktivste technische Branche in Wien.

Digitalisierung ist weiterhin auf dem Vormarsch und hat seit 2020 in allen Bereichen, industriell wie privat, an Bedeutung gewonnen. Auch Wiener Unternehmen investieren stärker in Forschung und Entwicklung, um die Themen der Digitalisierung und Vernetzung voranzutreiben. Der Anteil der Wiener Beschäftigten in F&E (Forschung und Entwicklung) liegt bei aktuell 5,6 Prozent damit erreicht Wien im EU-Vergleich den dritten Platz. Die Forschungsquote liegt in Wien bei 3,6 Prozent das ist im Bundesländervergleich Platz 2.²

Laut verschiedenen Studien punktet Wien auch besonders stark mit Innovationskraft, der umfassenden Unterstützung von Start-ups sowie einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit. Auch in mehreren „Smart City“-Rankings liegt Wien auf den vordersten Plätzen. Der Standort überzeugt außerdem durch sein forschungs- und technologiefreundliches Klima, die geographische und kulturelle Nähe zu den Wachstumsmärkten im Osten, die hohe Qualität der Infrastruktur und des Ausbildungssystems sowie nicht zuletzt durch die weltweit höchste Lebensqualität.

Mit der Wirtschafts- und Innovationstrategie „WIEN 2030“ hat die Bundeshauptstadt sechs Spitzenthemen definiert. Sie beschreiben jene Bereiche, in denen Wien im Lauf der nächsten zehn Jahre zur Weltspitze gehören und besonders kraftvolle Innovationen („Wiener Lösungen“) hervorbringen will. Eines dieser Spitzenthemen ist der Wiener Weg der Digitalisierung. Hochwertige digitale Lösungen aus Wien sollen weltweit für Fairness, Transparenz, Sicherheit und Selbstbestimmung stehen. Wien soll die Stadt sein, in der digitale Lösungen entwickelt und umgesetzt werden, die, entlang eines neuen digitalen Humanismus, auf nachhaltige und inklusive Weise den Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Um das Potenzial an diesem Standort optimal zu nutzen, fungiert die Wirtschaftsagentur Wien als Informations- und Kooperationsplattform für Wiener Technologieentwickler*innen. Sie vernetzt Unternehmen mit Entwicklungspartner*innen

und Leitkund*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtverwaltung und unterstützt die Wiener Unternehmen mit gezielten monetären Förderungen und einer Vielzahl von Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Der vorliegende Technologie Report bietet einen Überblick über die verschiedensten Trends und Entwicklungen im Bereich Mobile Computing sowie eine Auswahl von Unternehmen und Einzelpersonen, die im Bereich Mobile Computing in Wien tätig sind.

Ihr Team der Wirtschaftsagentur Wien



Für die
Stadt Wien

REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.



1

ITWelt.at Special 2022 „IKT-Branche wächst weiter“ vom 31.08.2022

2

Wien in Zahlen 2022 Broschüre „Wien in Zahlen 2022“ –
Publikation mit statistischen Daten



S.13	4. Success Stories aus Wien
S.13	4.1 Augmented Reality in Kunst & Kultur
S.13	4.2 Corona-bedingte App Entwicklungen
S.14	4.3 Digital Health & Fitness
S.14	4.4 User Experience
S.15	4.5 Shopping & Payment
S.15	4.6 Internet of Things (IoT)
S.15	4.6.1 Digitale Assistenz
S.16	4.6.2 Energieanwendungen in Industrie und Smart Home
S.16	4.6.3 Industrial Internet of Things
S.6	1. Mobile Computing – die vernetzte Welt von morgen
S.8	2. Daten, Fakten und Zahlen aus Österreich und Wien
S.10	3. Mobile Computing in Wien
S.10	3.1 Forschung, Wissenschaft und Ausbildung
S.12	3.2 Arbeitsplatzsituation
S.18	5. Leistungen der Wirtschaftsagentur Wien
S.18	5.1 Aktuelle Förderprogramme
S.21	6. Unternehmen in Wien
S.38	7. Impressum

1. Mobile Computing – die vernetzte Welt von morgen

6

Die Energieversorgung ist im Regelfall durch Akkus oder Batterien gegeben, das heißt es ist keine dauerhafte Verbindung mit dem Stromnetz erforderlich.

Mobile Entwicklungen haben in vielen Sparten, wie beispielsweise Audio & Video, Navigation & Positionierung, Interaktionstechnologien, Mobile Games, Sport, Home Automation & Smart Energy sowie Internet of Things Einzug gehalten und finden in diversen Industrien ihre Anwendung.

Damit einhergehend und aufgrund technologischer Entwicklungen – man denke an das Internet of Things (IoT) – nimmt die Vielfalt der Anwendungen deutlich zu. Das Internet der Dinge ist sowohl in privaten Haushalten als auch in der Industrie auf dem Vormarsch. Durch die Vernetzung von mobilen (analogen oder digitalen) Endgeräten wie Sensoren, VR- oder AR-Devices werden Unmengen an Daten aufgenommen, verarbeitet und gespeichert. Diese Daten werden meistens in einer Software wie einer App sinnvoll interpretiert, weiterverarbeitet und gewährleisten somit beispielsweise einen mobilen Zugriff auf Sensordaten.

Die mobile Internetnutzung, sozusagen „on the road“, hat natürlich Vorteile, so bieten Kenntnisse über den jeweiligen Standort, der flexible Einsatz der Geräte und ihre Funktionalitäten (etwa bei der Messung von Körperfunktionen über Wearables wie Ringe oder Uhren), mobiles Payment, viele neue Möglichkeiten. Aufgrund des weiter steigenden mobilen Einsatzes werden auch mögliche Einschränkungen, wie z. B. durch einen unzureichenden Netzausbau, aufgezeigt, die sich jedoch durch den technischen Fortschritt verringern.

In Zeiten von großen Herausforderungen und schweren Krisen gewinnt die digitale Vernetzung immer mehr an Bedeutung. Förderungen im Bereich Prozess- und Projektinnovation werden neu geschaffen und sind präsenter denn je. Dadurch hat Mobile Computing in den letzten Jahren weiter an Bedeutung gewonnen.

Mobile Devices wie Smartphone, Tablets, Smart Watches bzw. Wearables und die darauf verfügbaren Apps sind aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Die technologischen Entwicklungen der transportablen Endgeräte, Infrastruktur und Software schreiten weiter voran. Die Smartphones müssen noch smarter, schneller und effizienter werden. Die Infrastruktur muss noch weiter ausgebaut und intelligenter werden. Die Softwareentwicklung hilft bei der Digitalisierung und Visualisierung.

○ Was versteht man unter „Mobile Computing“ eigentlich?

Per Definition ist Mobile Computing die mobile, vernetzte Technologieunterstützung. Man zählt alle Arten von nicht stationärer Computernutzung durch Personen aber auch durch automatisierte Geräte (Machine2Machine) dazu.

Es beinhaltet sowohl Hardware wie: Smartphones, Tablets, Wearables, AR (augmented reality) und VR (virtual reality), Devices, als auch Software wie: Betriebssysteme, Apps, Streaming und sowie die Infrastruktur um die Protokolle und den Datenaustausch zu ermöglichen und sind für die private und industrielle Nutzung täglich im Einsatz.

Wenn eine Internetverbindung benötigt wird, erfolgt diese meist drahtlos über WLAN (Wireless Local Area Network), Bluetooth oder LoRaWan (Long Range Wide Area Network).



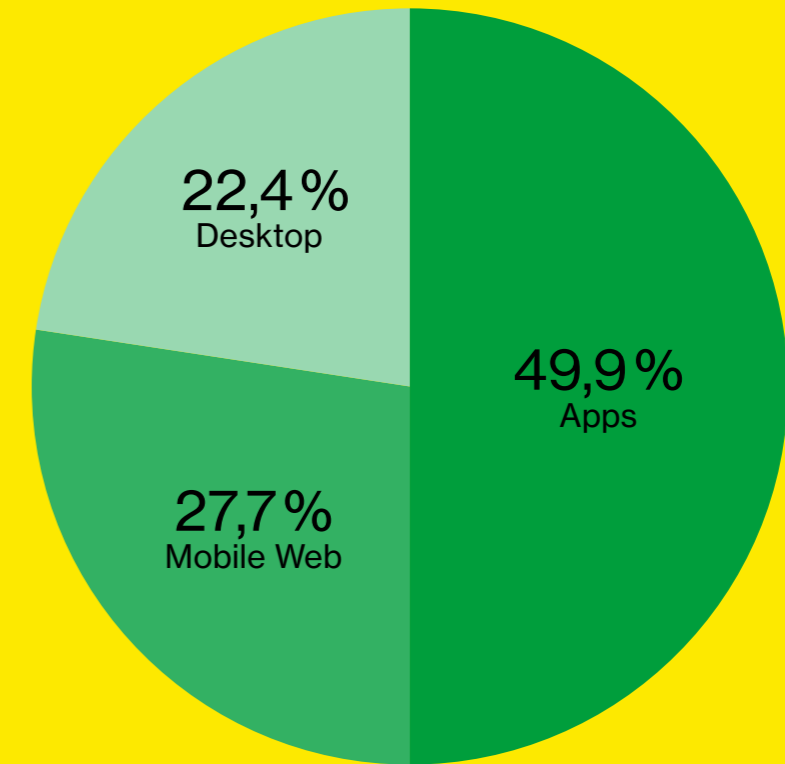
Die Anforderungen an Mobile Computing haben sich in den letzten fünf Jahren rasant verändert. Nicht nur, dass wir weltweit durch eine Pandemie geschlittert sind und somit viele plötzlich vom Büro ins Homeoffice wechseln mussten, sondern auch die wirtschaftliche Situation hat Unternehmen dazu gezwungen, sich etwas einfallen zu lassen, um die Krise zu überwinden. Remote Zugänge, Mobiles Arbeiten, App Entwicklungen, IT Security, Digitalisierungen der Arbeitsprozesse und Videokonferenzen standen zu dieser Zeit hoch im Kurs. Aber auch schon vor dieser krisengeprägten Zeit waren Veränderungen der Arbeitswelt spürbar – besser bekannt unter Schlagwörtern wie New Work, Arbeit 2.0 oder auch Work-Life Balance. Damit verbunden bot sich aber für die IKT-Branche die Gelegenheit, neue Apps für die Arbeitswelt und private User*innen (weiter-) zu entwickeln. Auch das Nutzungsverhalten bei mobilen Devices zeigt die starke Nachfrage nach neuen Anwendungen. So nutzen 98 Prozent aller Österreicher*innen das Smartphone, Apps und Messaging. Die am häufigsten genutzten Funktionen waren mit Beginn der Corona-Pandemie Instant Messaging (81 Prozent) und Websuchen (76 Prozent). Die eigentliche Telefonie reiht sich mit 71 Prozent erst an vierter Stelle ein.³

In Wien wird das Smartphone im Schnitt 3,7 Stunden pro Tag verwendet, im Westen Österreichs sind es dagegen nur 2,8 Stunden. 54 Prozent der App-Anwender*innen nutzen Push-Funktionen, 76 Prozent GPS und mit nur 17 Prozent wird NFC (Near Field Communication) eingesetzt. Nicht nur die Nutzung von Smartphones steigt weiter an, sondern auch die Zahl der Apps pro Smartphone wird kontinuierlich höher, fast 30 Apps haben die Österreicher*innen auf dem Handy durchschnittlich installiert.⁴

Statistiken belegen, dass auch die Internet-Nutzung immer mobiler wird. Rund 80 Prozent der Internetnutzung findet in Apps oder im mobilen Web statt.

3/4
Mobile Communications Report 2020: Mehr mobile trotz geringerer Mobilität,
mmaustria.at

Verteilung der Internet-Nutzung nach Gerät in Österreich im November 2022



Quelle: vgl. Österreichische Webanalyse, © Statista 2023



und Mädchen zu motivieren, auch im MINT (ist eine Abkürzung der Anfangsbuchstaben von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) Bereich Fuß zu fassen.⁵

Entwickler*innen von mobilen Anwendungen sind sehr gefragt und die Nachfrage wird auch in den kommenden Jahren nicht abreißen. Sie arbeiten vor allem in IT-Unternehmen und Agenturen, viele sind aber auch als Freelancer*innen tätig oder selbstständig. Wien ist für unselbstständig Beschäftigte im IKT Sektor das attraktivste Bundesland. 50 Prozent aller unselbstständig Beschäftigten in der IKT Branche sind in Wien tätig. Wien verzeichnet ein sehr gutes Ergebnis hinsichtlich der Beschäftigungsrate im IKT-Bereich. Insgesamt erlebt die Stadt einen Beschäftigungszuwachs von fast 40 Prozent im IKT Sektor im Vergleich zu 2008.⁶ Dieses Wachstum wiederum zeigt, dass Wien in Unternehmen investiert, um den hohen Innovationsgrad und auch die hohe Forschungsentwicklung beispielsweise im Bereich des Mobile Computing voranzutreiben.

Auch das Ausbildungsangebot wird dem Markt entsprechend angepasst. Die TU Wien hat einen eigenen Studiengang mit dem Thema „Distributed Systems Group“, Schwerpunkte wie Internet der Dinge, Smart City, Edge- & Fog-Computing und Elastic Computing sind deren Forschungsthemen. Ihr Fokus liegt darin, das gesamte Computing Kontinuum zu betrachten und Intelligenz in die Infrastruktur zu bringen. Dies hat wiederum einen Effekt auf die Automatisierung, denn das System schafft es somit stetig die Topologie zu ändern und muss nicht mehr maschinell nachbearbeitet werden, so Prof. Dustdar von der TU Wien DSG (Distributed Systems Group).⁷ Das Marktforschungsinstitut Gartner würde diesen Trend als Infrastructure as a Service (IaaS) bezeichnen.

Mit ihren Forschungsschwerpunkten will die TU Wien mehr Intelligenz in die Infrastruktur zu bringen, um Daten schneller austauschen zu können, ohne Sie hin und her transportieren zu müssen. Wo man einen hohen Automatisierungsgrad benötigt, wie bei VR, AR und AI (artificial intelligence) werden automatisierte Mechanismen entwickelt, welche die Maschine dazu bringen sich selbst zu konfigurieren, auch Machine Learning genannt, und das manuelle Zutun immer weniger notwendig machen.⁸

Die Schwerpunkte des Technikum Wien für Mobile Computing: Mit dem Masterstudium „IoT und intelligente Systeme“ sowie dem Bachelorstudium „Informatik“ legen sie ihren Fokus auf mobiles Computing für IoT Geräte und App Entwicklung. Des Weiteren bietet das Technikum Wien auch Schulungsangebote für Firmen im Bereich Infrastruktur, App Development und Web Development an. Der Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Energieeffizienz von mobilen Sensorknoten und Entwicklung im Smart-City und Automatisierungsbereich.⁹

Die FH Campus Wien bieten den Bachelor Studiengang für Computer Science and Digital Communications an. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei Smart City, eHealth oder mobile App Designs, um die digitale Zukunft mitzugestalten. Die Grundlagen des Studiengangs sind Informatik und Telekommunikation. Für Studierende gibt es auf dem FH Campus auch eine eigens entwickelte App für die Organisation des Student*innenlebens. Die Campus+ App hilft den Studierenden die Übersicht des Stundenplans, der eigenen Lehrveranstaltungen, Speiseplan der Mensa und Guthaben der Campus

Mobile Devices sind bereits seit vielen Jahren etabliert. Nahezu 100 Prozent der Wiener*innen nutzen das mobile Internet, somit muss es den mobilen Anforderungen entsprechen. Auch wenn die Wettbewerbsintensität weiter zunimmt, scheint Wien für all diese Entwicklungen gut positioniert. Wien ist ein Zentrum für Wissenschaft und Forschung kombiniert mit hoher Lebensqualität, gut ausgebauter Infrastruktur und einer stark vernetzten IKT Community. Zusätzlich gibt es unterschiedlichste Förderungen und Unterstützungsprogramme, die dem Trend zu Digitalisierung und Mobile Interaction (Interaktion von Menschen mit einem Smartphone bzw. Computer) Folge leisten.

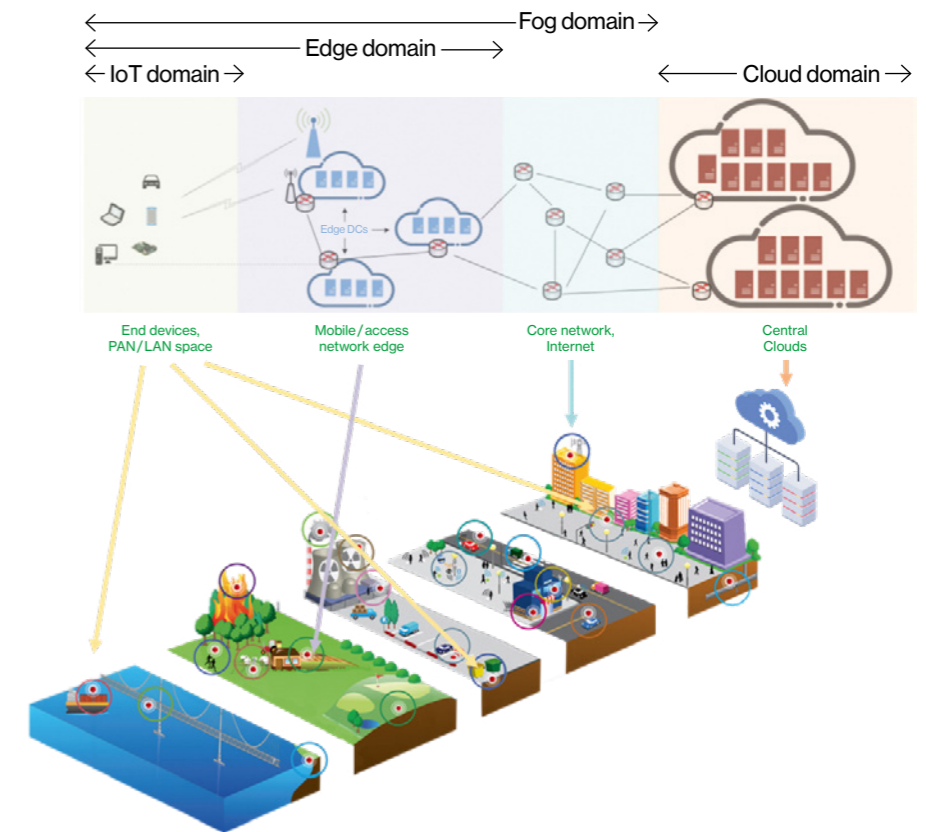
Bereits vorhandene und gerade neu entstehende Ausbildungsangebote gehen mit dem Trend und werden weiter ausgebaut, um unter anderem dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken.

3.1 Forschung, Wissenschaft und Ausbildung

Wien belegt mit 5,6 Prozent an Beschäftigten im Wissenschafts- und Forschungsbereich Platz drei der 241 EU-Regionen und ist die größte Universitätsstadt im deutschsprachigen Raum. Die Forschungsquote liegt mit 3,6 Prozent in Wien deutlich über dem europäischen Durchschnitt. Wien arbeitet stetig an der Verbesserung des Ausbildungsangebots, um dem Fachkräftemangel in den nächsten Jahren entgegenzuwirken. Ebenso ist eine frühere Einbettung des IT-Know-hows in den Grundschulen in den nächsten Jahren geplant. Zwei wesentliche Themen möchte man damit in Angriff nehmen: Kindern früher den Zugang zu IT relevanten Themen zu ermöglichen

Forschungsschwerpunkte der TU Wien DSG im Rahmen des Mobile Computing

Quelle: © vgl. Herr Prof. Schahram Dustdar (TU Wien), vom Interview am 19.10.2022



Card (eigene Payment Funktion für Kopien, Essen, Bücher uvm.), im Blick zu behalten.

Forschungseinrichtungen forschen ebenfalls immer öfter an mobilen Lösungen – egal, ob es um Citizen Science, Industrial Science oder Nutzungsdaten geht. Zu den wichtigsten Forschungs- und Wissenschaftszentren, die sich mit der mobilen, vernetzten Welt von morgen beschäftigen, gehört das Austrian Institute of Technology (AIT). Vor allem in den Bereichen „Dynamic Transportation Systems“, „Technology Experience“, „Integrated & Human Centered Mobility“, „Technology & Capturing Experience“, arbeiten die Wissenschaftler*innen an App Konzepten, die den Zugang zu neuesten Hochtechnologien erleichtern und die Akzeptanz erhöhen.

Eine von vielen Entwicklungen des AIT ist die SUCCESS App. Die Forscher*innen des AIT entwickelten eine interaktive App für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, um sie und die Betroffenen in ihrem Alltag zu unterstützen und die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz besser zu verstehen. Ziel des Forschungsprojektes ist es, professionelles Wissen, Training und rasche Hilfestellung in herausfordernden Situationen mittels Smartphones zu bieten.

Ein weiteres Beispiel der Forschungsleistungen des AIT im Bereich Mobile Computing bietet die „HVAC Positioner App“. In dem Department „Energy“ wurde damit die erste App für die optische und akustische Positionierung von Wärmepumpen entwickelt. Der HVAC Positioner ist die erste und einzige App, die es mithilfe von Augmented Reality ermöglicht eine Wärmepumpe oder Kühlanlage in einer realen Umgebung optimal zu platzieren. Die implementierte Echtzeit-Schallausbreitungsrechnung ermöglicht es, die Anlage perfekt nach den aktuellen Vorschriften und persönlichen Vorlieben zu positionieren.

VRVis (Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung) ist die führende Forschungseinrichtung auf dem Gebiet Visual Computing. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Bereiche der Informatik, die unter das Thema Visual Computing fallen. Dazu gehören: Visualisierung, biomedizinische Bildverarbeitung, Virtual Reality, Mensch-Computer-Interaktion, Künstliche Intelligenz oder digitale Zwillinge, um nur einige zu nennen.

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Objektbezogene Hochwasserprognose“ hat VRVis gemeinsam mit dem Startup SOBOS die APP Pegel Alarm entwickelt. Es wurden Hochwasserinformation und -warnungen in ganz Zentraleuropa mit der App gekoppelt. Damit bietet die App mobil verfügbare Daten und einen einheitlichen Zugriff auf historische, aktuelle und prognostizierte Gewässerdaten von Messstationen in ganz Europa.

5/6

KIHS, IKT-Statusreport 2021

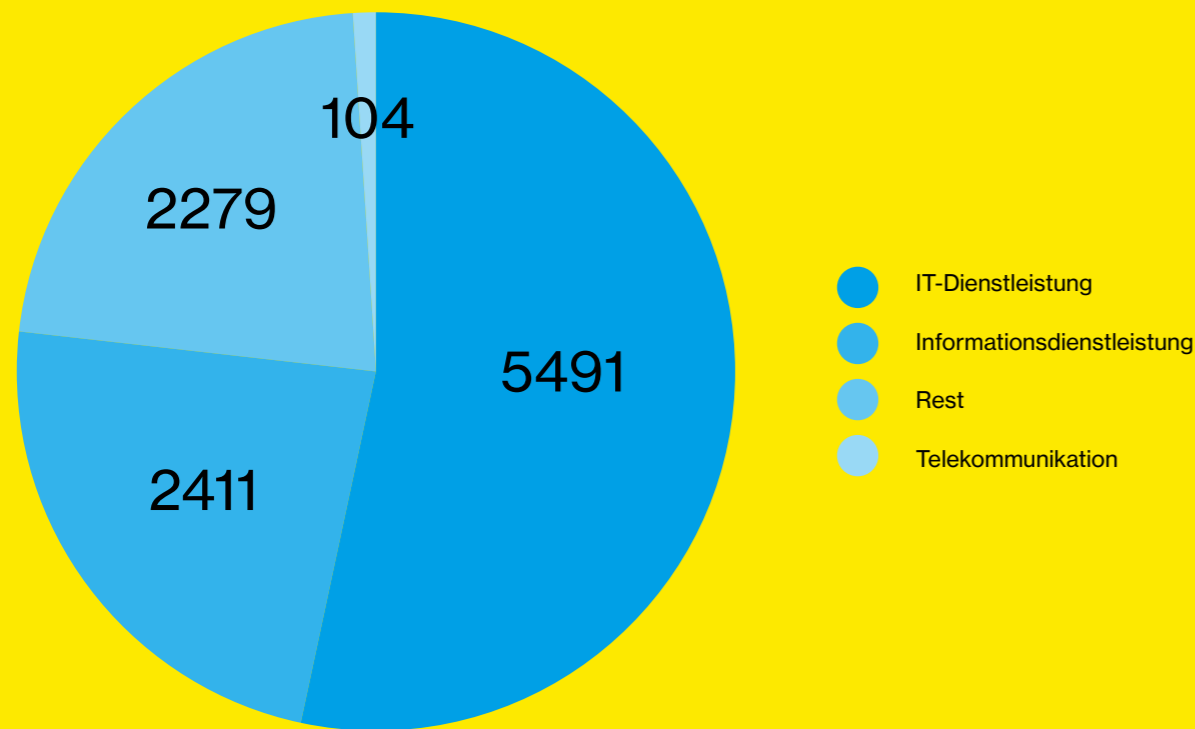
7/8

Interview zu Mobile Computing mit Schahram Dustdar (TU Wien), 19.10.2022

9

Interview zu Mobile Computing mit Thomas Polzer (FH Technikum Wien), 24.10.2022

Anzahl der Arbeitsstätten in Wien nach IKT Schwerpunkten aufgeteilt



Quelle: © vgl. Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien 2022, www.wien.gv.at/statistik/publikationen/uebersicht-pub.html

3.2 Arbeitsplatzsituation

Wien ist erneut und bereits vielfach zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt worden. Sowohl beim Smart City Index 2020, als auch beim Economist Lebensqualität Ranking 2022 wurde Wien auf Platz 1 gekürt. Das ist ein gutes Argument, um Fachkräfte nach Wien zu bringen. Entwickler*innen werden nach wie vor stark nachgefragt.¹⁰

Wien ist als Großstadt im Herzen von Europa ein idealer Standort für die Branche. Das ist für talentierte Entwickler*innen aus Österreich und dem Umland oft ein Argument für eine Zusage. Ein weiterer Vorteil des Standortes aus Sicht der Branche: Die hohe Penetration mit mobilen Geräten führt dazu, dass sich die Bevölkerung verstärkt mit dem Medium und der Technik auseinandersetzt. Außerdem gilt Österreich als hochentwickeltes aber kleines Land als sehr guter Testmarkt für neue Entwicklungen.

Bedeutung des IKT-Standorts Wien für Österreich

Wien verzeichnet eine positive Entwicklung nach den Krisenjahren, rund 70 Prozent des IKT Umsatzes werden in Wien generiert. Insgesamt sind 10.285 Wiener Unternehmen in der Sparte Information und Kommunikation gelistet.

Seit der Covid-19-Pandemie wird die aktive IT-Branche als systemrelevante Berufsgruppe betitelt, da eine funktionierende IT-Infrastruktur jedes Unternehmen betrifft. Mittlerweile halten mehr als 10.300 IKT Dienstleister*innen die Großstadt Wien am Laufen. In den vergangenen fünf Jahren hat Wien 1.800 IKT Unternehmen dazugewonnen.¹¹ Das sind Unternehmen über die gesamte IT-Wertschöpfungskette: sie

programmieren Apps, kümmern sich um die Cybersecurity in Unternehmen, optimieren Webseiten und Onlineauftritte für Suchmaschinen oder stellen Serverkapazitäten und Cloud-Computing bereit.

¹⁰ Wien in Zahlen 2022 Broschüre „Wien in Zahlen 2022“ – Publikation mit statistischen Daten

¹¹ IT Welt.at Special 2022 „Erfolgsrezepte der pulsierenden IT-Metropole Wien“ vom 31.08.2022

Die Wiener „Mobile Computing-Community“ hat bereits zahlreiche überaus erfolgreiche Anwendungen auf den Markt gebracht. Die Palette reicht dabei von Augmented-Reality-Apps bis zu Industrial IoT-Lösungen. Nachfolgend findet sich eine Auswahl an Themenfeldern, die in jüngster Zeit besonders innovative Anwendungen hervorgebracht haben und unter anderem ausgewählte Mobile Computing Projekte, die in den letzten Jahren von der Wirtschaftsagentur Wien gefördert wurden.

4.1 Augmented Reality in Kunst & Kultur

Was bedeutet eigentlich Augmented Reality? Kurz „AR“ wird definiert als assistierende Erweiterung des gerade Wahrgenommenen. Es wird in der realen Welt mit technologischen Innovationen und Entwicklungen eine „künstlich erzeugte Visualisierung“ darauf gelegt wird. So bietet beispielweise der Handel Apps an, mit denen Möbel im eigenen Schlafzimmer oder Kleidung am eigenen Körper virtuell betrachtet werden können. Auch Reise- und Museumsführer liefern eingefügt mittels Handy-Kameras und Ortung gezielte Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Objekten.

Wien ist eine pulsierende Kunst- und Kulturhauptstadt, die belebt, erklärt und neue Horizonte eröffnet. Auch hier gibt es innovative IT Entwicklungen, die die Kunst & Kultur digital erlebbar machen oder sogar in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen.

Die App MuseumStars, zum Beispiel, entwickelt von Fluxguide Ausstellungssysteme GmbH, ist eine einzigartige, digitale Wissensvermittlungsplattform für Museen. Nutzer*innen

erhalten über die App Informationen über Museen in der unmittelbaren Umgebung und können ihr Wissen mit interaktiven Lern-Aufgaben aus den Themen Kunst, Kultur, Geschichte, Natur und Technik vertiefen. Durch das Projekt konnten Wiener Museen ihren Bildungsauftrag in Krisenzeiten wahrnehmen und die Vermittlung des kulturellen Erbes sowie den Kulturstandort Wien weiterhin nachhaltig sichern.

NOUS sonic, entwickelt von NOUS Wissensmanagement GmbH, ist ein interaktives Audiosystem, mit dem sich digitale Sounds über einen Kopfhörer durch Bewegung im Raum steuern lassen. Die Bewegung im Raum bewirkt, dass Klänge (über die ausschließlich im Kopfhörer integrierte Elektronik) ausgelöst, gestoppt oder überlagert werden. Möglich wird dies durch den Einsatz von Ultra-Wide-Band-Technologie, einer hochpräzisen Lokalisierung der Besucher*innen. Soundeffekte werden in Echtzeit übertragen und machen durch das „Augmented Listening“ beispielsweise die Welt der Wikinger erfahrbar.

Das Unternehmen Artivive GmbH bietet Künstler*innen ein neues Tool, das eine Verbindung zwischen digitaler und klassischer Kunst herstellt. Eine einfache App ermöglicht den Künstler*innen ihr Kunstwerk, in nur ein paar Minuten, in eine Augmented Reality Lösung verwandeln zu können. Es entsteht durch ein Video Overlay ein Kunstvideo, welches eine neue Dimension für statische Kunst und für animierte Kunst erleben lässt. Dadurch entstehen eine aktive Einbindung des Betrachters und somit auch eine höhere emotionale Bindung.

4.2 Corona-bedingte App Entwicklungen

In Zeiten der Pandemie wurde das Thema Sicherheit ganz großgeschrieben. Persönliche Termine wurden vermieden und das „Keeping Distance“ wurde verstärkt. Man wollte in erster Linie die Sicherheit der systemrelevanten Berufsgruppen gewährleisten. Vor allem bei den Sicherheitskräften, Ärzt*innen und Pfleger*innen war das Interesse groß, Prozesse und Verfahren zusehends in den digitalen Raum zu verlagern.

Distanced ID Capture von Anyline GmbH ermöglicht durch innovative Data Capture-Technologie, dass Polizist*innen und Ärzt*innen in ganz Österreich die Daten auf Ausweisen, wie beispielsweise Reisepass Personalausweis, oder e-Card, mit einem Mindestabstand von einem Meter akkurat erfassen können. Dadurch konnte man den Mindestabstand von einem Meter einhalten und somit die Ansteckungsgefahr von COVID-19 deutlich reduzieren.

Auch die Verschärfung von Hygiene- und Verhaltensregeln in Krankenhäusern hatten Einfluss auf Pflege und Krankenhauspersonal. Spezifische Hygienerichtlinien und deren Updates wurden über verschiedene Kanäle an das Personal kommuniziert (E-Mail, Intranet, Schulung, Aushang usw.). Dies hat zu einer Informationsflut geführt, die es dem Personal fast unmöglich gemacht hat, den Überblick zu bewahren oder Informationen rasch zu filtern. Gleichzeitig hatten die Pflege- und Krankenanstalten keinen Überblick, ob Mitarbeiter*innen die Informationen gelesen und umgesetzt

haben. Die Ovov Media GmbH hat aus diesem Grund ein digitales SARS-CoV-2 Training- & Informationssystem entwickelt, welches helfen sollte, eine nachhaltige und personalisierte Schulung aller relevanten Mitarbeiter*innen im stationären und ambulanten Bereich zu gewährleisten und so die Ausbreitung des Virus verhindern sollte. Ovov Media hat nicht nur nachhaltige Trainings für Pflegekräfte entwickelt, sondern auch ein Gender-Training für Führungskräfte. Die Trainings-App „Get Gender on the Agenda“ hilft Führungskräften dabei, die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Thema Gender zu definieren, um faire Arbeitsbedingungen unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Alter zu schaffen.

4.3 Digital Health & Fitness

Digitale Gesundheitsdaten sind seit der Linzer Entwicklung von Runtastic aus dem Sport und Fitnessbereich nicht mehr wegzudenken. Doch immer mehr Anwendungen gehen nicht nur in Richtung digitale Fitness, sondern auch in Richtung „digital Health“. Unterwegs und von überall die Gesundheits- und Fitnessdaten abzurufen, ist ein Trend, der vor allem im B2C Bereich präsent ist. Aber auch Unternehmen und das Gesundheitssystem sind zunehmend (und verstärkt durch die Pandemie) von diesen Innovationen betroffen. Gesundheitsdaten werden digital erfasst und sind jederzeit und überall abrufbar, ob bei Ärzt*innen, in der Apotheke oder am Smartphone. Gerade in Wien sind viele Startups und weitere innovative Unternehmen in diesem Bereich sehr erfolgreich.

Das Digital-Health-Unternehmen Scarletred bietet ein klinisch geprüftes, objektives und digitales Tool an, das eine schnelle Analyse bei rund 3.000 unterschiedlichen Hautkrankheiten ermöglicht. Alles, was dazu benötigt wird, sind ein Hautsticker als Farb- und Größenreferenz und ein Smartphone. Geplant sind Apps zur Verwendung im Bereich der Altenpflege und des Telemonitorings von seltenen Erkrankungen.

Auch die Gesundheitsdaten und die Vorsorge unserer Vierbeiner werden immer wichtiger. Tailored Apps hat eine Gesundheits-App namens PEZZ Check entwickelt. Ziel ist ein auf einem Urin-Test basierender Gesundheitstest für Hunde, der einfach und schnell von Hundebesitzer*innen „zu Hause“ durchgeführt werden kann. Die Ergebnisse werden mittels der PEZZ App gescannt, interpretiert und verständlich dargestellt. Der Check dient damit als Vorsorgeuntersuchung des Hundes. Dies ist notwendig, weil Hunde erst sehr spät im Krankheitsverlauf Symptome zeigen und dadurch die Heilungschancen erheblich sinken. Weitere App-Features sind das Hunde-Aktivitätstracking und eine Tierarzt-Datenbank, mit deren Hilfe Nutzer*innen den Tierärzt*innen direkt die Testergebnisse übermitteln können.

Das Projekt „integrierte Online-Klassen“ leistete einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Gesundheit in Zeiten des „Social Distancing“. Die staatlich angeordneten Schließungen von Sportanlagen im Zusammenhang mit der Pandemie, hatte zur Folge, dass Sportler*innen ihre Sportstudios nicht mehr besuchen durften und Sportanbieter*innen auf

einen Schlag ihre gesamte Arbeitsgrundlage und Umsatz verloren. Der Software-Anbieter Eversport GmbH entwickelte eine integrierte Online-Klassen-Lösung, die den Studiobetrieb auch während dieser Zeit aufrechterhielt. Die Teilnahme an den Sportkursen konnte von Zuhause erfolgen und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Die Fitgame OG entwickelte eine Fitness-Web-App, die mittels einer AI vollautomatisch die Workouts der User*innen erfassen kann und zur Ausführung der Übungen konstruktives Feedback gibt. Ziel der App ist die korrekte Ausführung von Bewegungsabläufen. Die AI ermöglicht, dass die Workouts der User*innen nicht nur bewertet werden, sondern dass User*innen dafür auch belohnt werden können, indem Sie in das nächste Trainingslevel aufsteigen. Der zusätzliche Gamification Ansatz soll dazu motivieren, mehr Workouts zu absolvieren.

Hilda GmbH hat sich dem Thema Demenzprävention gewidmet. HILDAmEd hilft das Auftreten erster und neuer Demenzsymptome zu verlangsamen. In diesem Projekt wird eine intelligente Sprachsoftware zur Verbesserung der Performance der Spracherkennung eingesetzt. Diese Spezialsoftware überwindet Barrieren hin zu einer natürlichen Gesprächsführung mithilfe der App, insbesondere durch das zuverlässige Erkennen von Sprechpausen und Füllwörtern, sowie das Verstehen von Konversation im Dialekt. Zusätzlich kann durch einen KI-gestützten Algorithmus der Krankheitsverlauf abgeschätzt werden.

4.4 User Experience

Der Mensch rückt zusehends in den Mittelpunkt von Unternehmen, Entwickler*innen und Forschungseinrichtungen. Insbesondere sollen die Bedürfnisse der User*innen stärker berücksichtigt werden, um die Akzeptanz und Nutzung zu erhöhen.

„AI for good“ ist ein Projekt der atwork GmbH. Sie fokussieren sich auf die automatische Transkription von gehörlosen Personen bei Onlinemeetings und -veranstaltungen, damit gehörlose Personen auch an diesen virtuellen Events teilnehmen können. Die Basis ist eine hochauflösende Kamera, ein beliebiger PC oder ein Smartphone in Kombination mit einer KI-Lösung zur Erkennung von deutscher Gebärdensprache. Damit soll die Verbindung gehörloser Menschen mit Menschen, welche die Gebärdensprache nicht beherrschen, möglich sein. Diese Lösung hilft, die Teilnahme am digitalen Alltag zu ermöglichen, was die Inklusion von hörgeschädigten Menschen in die „new world of work“ massiv vereinfacht.

Die Sign Time GmbH hat sich dem Thema Gebärden-Datenbank gewidmet. Gehörlose Personen haben einen erschwerten Zugang zu Texten und das Erlernen einer Schriftsprache ist für sie sehr schwierig. Rund 75 Prozent der Gehörlosen sind Analphabeten. Die ideale Form der Barrierefreiheit für Gehörlose wäre eine vollautomatische Echtzeit-Übersetzung von Texten in Gebärdensprache. Sigtionary ist eine Web-App, die Texte mit einer Gebärdensprach-Datenbank verknüpft. Gehörlose Personen können dann schwierige oder ihnen unbekannte Wörter eines Textes anklicken und erhalten

umgehend die Erklärung oder Beschreibung des Wortes in Gebärdensprache.

Journi GmbH entwickelt eine kostenlose mobile App für iOS und Android Smartphones. Die App ermöglicht Anwender*innen persönliche Reiseerlebnisse automatisch und in wenigen Schritten als multimediales Reisetagebuch unvergesslich zu machen und zu teilen. Die neuesten Entwicklungen gehen auch in Richtung analoger Anwendungen – um mit nur einem Klick z.B. ein Baby-, Hochzeit-, oder Familientagebuch zu vervollständigen. Die Journi GmbH möchte sich als wichtiger Player im Bereich „Personal Story Telling“ an der Schnittstelle zwischen Digital und Print etablieren.

4.5 Shopping & Payment

Die Zukunft des Einkaufs liegt im Online-Handel und immer mehr Produkte werden direkt nach Hause oder in Abholstationen zugestellt. Auch das Kaufverhalten der Österreicher*innen hat sich dadurch verändert. Es wird immer mehr online und am liebsten von Haustür zu Haustür und ohne menschlichen Kontakt eingekauft. Immer mehr Unternehmen haben in den letzten Jahren, auch bedingt durch die Pandemie, ihre Shops online oder auf kontaktlose Konzepte wie Automaten-Shops (um)gestellt.

Der Automat – Harrer GmbH hat Automaten mit neuartigen Funktionen entwickelt, bei denen rund um die Uhr Verkaufsflächen zur Verfügung stehen. Im Vergleich zu klassischen Getränkeautomaten können hier mehr und größere Produkte verkauft werden. Der sogenannter RetailCube24 ist ein vollkommen autarker Container, der entweder mobil (z.B. für Veranstaltungen) oder permanent ohne Erfordernis von baulichen Maßnahmen (z.B. als Verbesserung der Nahversorgung an entlegenen Orten) eingesetzt werden kann. Die Software kann über das Smartphone, Tablet oder über den PC gesteuert werden. Auch die Kund*innen können mit ihrem Smartphone vor Ort bezahlen.

Auch die Wiener GmbH markta, der digitale Bauernmarkt, schafft einen neuen Zugang zu regionalen (Bio-) Produkten von Klein- und Familienbetrieben, abseits der klassischen Supermarktstrukturen. Ihr Konzept ist es, eine Webplattform für zukunftsorientierte, öko-soziale und lokale Lebensmittel zu schaffen. Über 450 Betriebe bieten ihre Produkte österreichweit auf dem Online-Marktplatz an. Als erste digitale und dezentrale Lebensmittelplattform Österreichs, ermöglicht markta den Einkauf hochwertiger Produkte einzelner Erzeuger*innen. Eine Kooperation mit der Veloce GmbH gewährleistet die schnelle Lieferung der Online Bestellung am nächsten Tag nach Hause oder zu den gelisteten Abholstationen im Wiener Raum.

Produkte für den täglichen Bedarf liefert Gurkerl.at. Mithilfe der entwickelten Einkaufs-App können Einkäufe in Wien und Umgebung innerhalb von 3 Stunden geliefert werden. Gurkerl.at hat ein Sortiment von 7.500 Produkten, die in verschiedenen Kategorien in der App abgebildet sind. Die Detailseite eines jeden Produkts enthält eine genaue Beschreibung der Nährwerte, Allergene und den Hersteller.

Neben den neuen Einkaufsmöglichkeiten, hat sich auch beim Thema Payment und Registrierkassen viel getan. Das Wiener Unternehmen Ready2Order bietet für Handel, Dienstleistungsbetriebe und Gastronomie cloudbasierte Kassensysteme an, die auch über Smartphone, Tablet oder eine stationäre Station betrieben werden können. Mit mobilen „readyGo“ ist das System mit der Kasse, Drucker und Kartenleser verknüpft und kann überall mitgenommen und kontaktlos bezahlt werden.

Pocketbill GmbH ist eine mobile Online-Registrierkasse für Kleinunternehmer*innen, EPU's und KMU's aber auch Personen aus dem medizinischen Bereich, die direkt nach erbrachter Dienstleistung eine Rechnung erstellen müssen. Das System läuft auf Smartphone, Tablet oder Notebook, und somit hat man als Kleinunternehmer*in die Registrierkasse immer dabei.

4.6 Internet of Things (IoT)

Unter dem Internet of Things versteht man die digitale Vernetzung von Systemen, das können Anlagen, Maschinen und mobile Endgeräte sein. Die Kommunikation erfolgt direkt miteinander mittels Machine-to-Machine-Übertragung und ermöglicht den beteiligten Geräten, Aufgaben, Anforderungen und Prozesse komplett autonom und automatisiert umzusetzen. Es gibt einerseits den Einsatz im privaten Bereich, wie Smart Home Entwicklungen oder Digitale Assistenten, und andererseits gibt es Anwendungen im Bereich des IIoT, das steht für Industrial Internet of Things, die den Fokus auf „Industrie 4.0“ legen. Darunter versteht man digital vernetzte Maschinen und Anlagen im industriellen Kontext, die eine effiziente, hochautomatisierte und selbstorganisierende Produktion ermöglichen. Auch hier geht der Trend immer mehr in Richtung mobiler, übertragbarer Einsatz von Smartphones und Tablets.

4.6.1 Digitale Assistenz

Im Jahr 2018 nutzte bereits jede/r zweite Österreicher*in smarte Geräte – etwa einen Smart-TV, intelligente Beleuchtung oder eine vernetzte Heizung, doch mittlerweile liegt die Nutzung von Smart-TVs bereits bei 65 Prozent aller Haushalte.¹² Flexible und einfache Handhabung von überall einsetzbaren Plattformen und von technisch smarten Geräten wird in unseren Haushalten immer wichtiger. Mehr als die Hälfte der Österreicher*innen nutzen YouTube, Netflix, Amazon Prime und die ORF TVThek öfter als das tägliche Fernsehen. Vor allem in der jüngeren Zielgruppe findet das „Fernsehen“ im Streaming statt.

12

Anteil der Haushalte in Österreich nach technischer Ausstattung von 2014 bis 2021 Unterhaltungselektronik in Österreich | Statista, de.statista.com/statistik/studie/id/70240/dokument/unterhaltungselektronik-in-oesterreich

Die meisten Österreicher*innen sind es gewohnt, die gewünschten Streaming Dienste immer mit sich zu tragen beziehungsweise wünschen sie sich, ihre Inhalte immer und überall bei sich zu haben und an jedem Ort ihre Serien und Filme (weiter) zu sehen. Vor allem auf Reisen haben sich Streaming-Dienste bewährt und vermitteln ein heimisches Gefühl. Die Bitsfabrik GmbH hat sich dem Problem gewidmet, wie man in Hotelzimmern das eigene Programm auf den hotel-eigenen Smart TV bringen kann. Chromecast Hotel TV ermöglicht den Gästen die gewohnten Streamingdienste in der Herberge zu nutzen. Die Herausforderung bei dem Projekt war, dass bei der Verwendung von Google Chromecast, jede*r im Netzwerk darauf streamen kann. Es wurde eine technische Lösung entwickelt, dass kein Gast auf den Chromecast von einem anderen Gast streamen kann. Mit „like@home“ ist genau das gelungen und damit eine TV-Lösung für Hotels entstanden, die die persönlichen Streamingdienste der Gäste wie Netflix oder YouTube mit ins Hotel bringt.

Dem Thema Assistenz im Gebäudeautomatisierung für Senior*innen hat sich die E-Necker GmbH gewidmet. Das Unternehmen hat ein System entwickelt, das den Komfort und die Sicherheit der Senior*innen steigern soll. So kann zum Beispiel ein Alarm abgesetzt werden, wenn ein/e Bewohner*in zu einer bestimmten Uhrzeit noch nicht das Schlafzimmer verlassen hat oder im Badezimmer gestürzt ist. Die Angehörigen können sich in diesem Fall über Smartphone oder einer Kamera mit der Wohnung verbinden und nachsehen, ob alles in Ordnung ist. Es ist auch möglich, im Ernstfall die Eingangstür remote zu öffnen, um Einsatzkräften Zutritt in die Wohnung zu verschaffen.

4.6.2 Energieanwendungen in Industrie und Smart Home

Aufgrund der aktuellen Energiekrise ist das Vermessen und Vernetzen von Strom, Gas und anderen Energiequellen ein hochaktuelles Thema. Deshalb haben sich mehrere Start-ups in Richtung Daten-Messung entwickelt und helfen so, den tagesaktuellen Verbrauch und die daraus resultierenden Prognosen besser greifbar zu machen.

Das Startup nista.io hat eine Software für Datenanalyse entwickelt, die mithilfe von KI und Sensoren den Energieverbrauch von Unternehmen und private Haushalten analysiert und stetig optimiert. Mit App „Energy Coach“ hilft nista.io den Endverbraucher*innen dabei ihren Stromverbrauch in den eigenen vier Wänden zu tracken und zu senken.

Eine weitere spannende Anwendung, aus dem Bereich des Wasserkraftmanagement kommend, ist von Hydrogrid GmbH entwickelt worden. Hydrogrid digitalisiert Wasserkraftwerke in Echtzeit, steigert die Effizienz dieser und verringert somit die Überläufe. Konkret werden Wetter- und Stromdaten mit lokalen Sensormessungen aus dem Kraftwerk kombiniert und somit können optimale Einsatzpläne erstellt werden. Durch den Einsatz der App werden Stromverbräuche messbarer und planbarer und durch die Digitalisierung der Kraftwerke können Unternehmen bis zu 18 Prozent des Umsatzes steigern.

4.6.3 Industrial Internet of Things

Die Industrie vernetzt und digitalisiert ihre Systeme zunehmend. Dies führt dazu, dass riesige Datenmengen verwaltet und verwertet werden müssen. Die zunehmende Anzahl der Daten stellt Unternehmen oft vor einer großen Herausforderung. Einerseits ist es für die Nutzer*innen oft schwierig die Datenmenge geordnet zu bekommen und diese richtig verarbeiten zu können. Andererseits ist es notwendig, die Daten zu sichern und auf vertrauenswürdige Daten zugreifen zu können. Aus diesem Grund wurde im Europäischen Raum das Projekt Gaia-X initiiert. Ziel des Projektes Gaia-X ist es, Prinzipien zu definieren, um Organisationen, Unternehmen sowie Nutzer*innen eine Guideline an die Hand zu geben, wie sie Daten effizient und ökonomisch verarbeiten und untereinander teilen können, aber dennoch die Kontrolle über diese behalten. Das Leitprojekt für Gaia-X im Produktionsumfeld heißt EuProGigant. Hauptschwerpunkt des Projekts ist die smarte und souveräne Nutzung von Daten in der Produktion. Die Kernfrage lautet: „Wie sieht also eine Dateninfrastruktur aus, die Europas Produktions- und Fertigungsindustrie souveräner, performanter, resilienter und nachhaltiger macht?“ Das Projekt hat eine Laufzeit von vier Jahren und ein Budget von fünf Millionen Euro. Weitere interessante Informationen dem Thema kann man auch in den Technologie Report „Automatisierung“ und „Data Sharing“ lesen.

IoT Trust GmbH ist Dienstleister auf dem Gebiet IoT. Mit seiner leistungsstarken Datenquelle und den daraus resultierenden Analysen hilft das Unternehmen Betrieben und Produktionen, ihre Kund*innen und Produkte besser zu verstehen.

PlanRadar GmbH hat eine App für Baudokumentation, Aufgaben- und Mängelmanagement entwickelt, um den Überblick auf der Baustelle zu behalten. Noch immer erfolgt Mängelmanagement auf Baustellen weitgehend „manuell“ z.B. Begehung mit Kamera, Notizblock, eventuell Diktiergerät, und ist damit sehr ineffizient und fehleranfällig. Das Unternehmen entwickelte ein webbasiertes automatisiertes System, das als Multimediaanwendung für mobile Endgeräte mit intuitiver Touchscreen-Oberfläche die Erfassung und Nachverfolgung sowie die Behebung von Baumängeln und die Kommunikation zwischen verschiedenen Beteiligten ermöglicht.

Die ToolSense GmbH hat sich dem Thema „Vernetzte Baustelle“ durch AR gewidmet. Das Unternehmen entwickelt Lösungen zur Vernetzung von energie- und kostenintensiven Baumaschinen. Diese dienen der Erfassung und Analyse von Maschinendaten von nicht elektronisch gesteuerten Diesel- und Benzinmotoren. Das soll einerseits Baumaschinenherstellern Möglichkeiten zur Optimierung der Maschinen bieten und andererseits Baufirmen im Ablauf und der Nutzung des Maschinenbestandes unterstützen. Das ToolSense Modul im Gerät analysiert Sensordaten direkt auf dem eingebauten Microcontroller und stellt über ein Web Frontend und eine App zahlreiche Informationen zur Verfügung. Um die Datenvolumina und den Energieverbrauch zu reduzieren, gleichzeitig aber eine hohe Datenqualität und Datenverfügbarkeit zu gewährleisten, wird „edge computing“ (Edge Computing bezeichnet im Gegensatz zum Cloud Computing die dezentrale Datenverarbeitung am Rand des Netzwerks, der sogenannten Edge = engl. für Rand)¹³ verwendet – dadurch werden Daten nicht in der Cloud, sondern direkt im Gerät verarbeitet.

Endiio GmbH ist ein junges Industrie 4.0 Startup mit Sitz in Wien. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt darauf, neuartige Niedrig-Energie und Echtzeit-Funktechnologien zu entwickeln, um den Stromverbrauch in industriellen Anwendungen zu senken. Die Endiio GmbH hat Austeckmodule entwickelt, die man sehr schnell und einfach an industrielle Sensoren im Bereich Smart Manufacturing, Smart Home und Smart Grid, anbringen kann, um nicht benötigte Sensoren in den Schlafmodus zu versetzen. Dadurch spart die Industrie 10.000-mal mehr Strom als im laufenden Zustand.

Auch TTTech GmbH hat im Zuge eines Digitalen Zwilling (ist ein virtuelles Modell mit den gleichen Eigenschaften des realen Modells) die Entwicklung gemeinsam mit einem Verpackungshersteller, die Planung von Palettenladungen und Verpackungsmaterial vollständig in einer digitalen Simulation durchgeführt. Diese ist durch einen Datenstrom mit der tatsächlichen Verpackungsanlage verbunden. Durch ein mobiles Gerät und eine App können die benötigten Materialmengen und sogar die Anzahl der nötigen Lieferfahrzeuge gesteuert und verändert werden.

Eine einzigartige Projektidee hatte das Wiener IT-Unternehmen LOOP21 Infrastruktur GmbH mit der Entwicklung eines Gegensprechsystems für Seilbahnen und andere mobile Anwendungen. Dazu werden die Technologien WLAN und Voice-over-IP kombiniert. Veraltete Sprechfunksysteme wurden durch moderne Touchscreen Tablets ersetzt. Damit können urbane Seilbahnen die Sicherheitsanforderungen im öffentlichen Personenverkehr besser erfüllen. Das Projekt ermöglichte somit eine moderne und mobile technische Lösung in der Seilbahnindustrie umzusetzen.

angeboten wie kleine, leistbare Büros. Founders Labs¹⁴ unterstützen Unternehmer*innen und Gründer*innen mit einem mehrwöchigen, berufsbegleitenden Programm beim Durchstarten. Ein beliebtes Format ist auch das Co-Creation Lab¹⁵, das innovative Startups mit renommierten Expert*innen aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Verwaltung zusammenbringt, um neue Lösungen zu entwickeln.

5.1 Aktuelle Förderprogramme

○ Innovation

Das Förderprogramm Innovation unterstützt bei der Entwicklung von neuen oder deutlich verbesserten Produkten, Dienstleistungen und Verfahren oder der Durchführung organisatorischer Innovationen.

○ Wien Digital

Das Förderprogramm Wien Digital unterstützt bei der Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben oder Ideen zur Optimierung betrieblicher Abläufe.

○ F&E Kooperationsanbahnung

Im Programm F&E Kooperationsanbahnung werden Unternehmen bei der Anbahnung von nationalen oder internationalen Forschungs- und Entwicklungskooperationen unterstützt.

Alle Förderprogramme der Wirtschaftsagentur Wien finden Sie hier: wirtschaftsagentur.at/foerderungen/programme

Das Ziel der Wirtschaftsagentur Wien ist die kontinuierliche Entwicklung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit durch Unterstützung der Wiener Unternehmen und ihrer Innovationskraft, sowie durch eine nachhaltige Modernisierung des Wirtschaftsstandortes. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet die Wirtschaftsagentur Wien allen Wirtschaftstreibenden in Wien kostenlose Beratung zu den Themen Unternehmensgründung, Betriebsansiedlung oder -erweiterung, Unternehmensförderung und -finanzierung. Darüber hinaus werden auch Netzwerkkontakte in die Wiener Wirtschaft zur Verfügung gestellt.

Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt Unternehmen, die Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen, mit individueller Beratung und monetärer Förderung. Je nach Bedarf erhalten sie Informationen über Förderungen, Finanzierungsmöglichkeiten, mögliche Entwicklungspartner*innen, Forschungsdienstleister*innen oder Forschungsinfrastruktur.

Die Wirtschaftsagentur Wien versteht sich als Informations- und Vernetzungsplattform für die Wiener IKT-Branche und organisiert Veranstaltungen und Workshops zu aktuellen Themenstellungen der Digitalisierung.

Zudem hilft die Wirtschaftsagentur Wien bei Betriebsansiedlungen oder Internationalisierungsangeboten. Auch für Gründer*innen und Jungunternehmer*innen gibt es Hilfe im Startup-Bereich. Kostenlose Workshops und Coachings zu Themen des unternehmerischen Alltags werden ebenso

14

wirtschaftsagentur.at/gruenden-und-wachsen/founders-lab

15

wirtschaftsagentur.at/technologie/co-creation-lab-vienna/co-creation-lab





Wir bieten Ihnen mit der alphabetischen Auflistung auf den folgenden Seiten einen Überblick über ausgewählte Unternehmen aus dem Mobile Computing und IoT Bereich in Wien. Diese Liste ist ein Auszug aus der vielfältigen Mobile Computing Szene und stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Unternehmen im Bereich Mobile Computing und vernetzte Systeme

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
3DATAX GMBH & CO KG	3DataX entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für Gamification, Edutainment, Weiterbildung, spielerisches Training und Augmented Reality. Die so veröffentlichten Apps zeichnen sich durch Plattform-Unabhängigkeit, User-driven Enhancement und Social-Media-Challenges aus.	www.waltzingatoms.com
AAA – ALL ABOUT APPS	all about apps realisiert hochwertige mobile Lösungen für Medizin, Industrie, Handel sowie Banken und Versicherungen. Mit einem Expertenteam von über 30 „Mobile Aficionados“ entwickelt das Unternehmen maßgeschneiderte mobile Anwendungen. all about apps hat laut eigenen Angaben bereits mehr als 420 mobile Projekte umgesetzt und verweist auf insgesamt 152 Mio. App-Downloads.	www.allaboutapps.at
ADAPTIVIA GMBH	Die Adaptivia GmbH ist das Resultat jahrelanger Forschung im Bereich Ubiquitous und Pervasive Computing und wurde aufgrund des herausragenden Potenzials im Mai 2006 in den Inkubator INiTS aufgenommen. Im Jahr 2007 wurde dem Gründer ein Preis für die beste Geschäftsidee (im Rahmen der European Semantic Technology Conference) überreicht. Im Jahr 2008 begann die Entwicklung des Produkts WiseWater, ein Projekt gefördert und prämiert durch das ZIT. Für dieses Projekt erhielt Adaptivia im selben Jahr den Wiener Zukunftspreis. Die im Jahr 2009 intensivierten Forschungen im Bereich infrastrukturlosen Positionierung (Projekt „GoodSense“) wurden 2010 in einem wissenschaftlichen Journal publiziert.	www.adaptivia.com
ADVANTAGE APPS	advantage apps ist auf die App-Entwicklung und sämtliche Bereiche der digitalen Kommunikation spezialisiert. Als Full-Service-Agentur ist advantage apps nicht nur technischer Partner, sondern bietet von Consulting über Design und technische Umsetzung von digitalen Lösungen bis hin zur Vermarktung sämtliche Leistungen aus einer Hand. Das Team von advantage apps vereint Kompetenzen aus den Bereichen Web/Mobile, Werbung/Marketing und Unternehmensberatung.	www.advantage-apps.com

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
ALYSIS	Ursprünglich als klassisches IT-Serviceunternehmen gegründet hat das Team von alysis langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Betreuung von Individualsoftware im Enterprise- und E-Government-Umfeld. Neben der Entwicklungstätigkeit stehen die Themen Gebrauchstauglichkeit, Benutzererlebnis und Barrierefreiheit im Fokus. Die Benutzer werden als die wichtigsten Stakeholder gesehen.	www.alysis.at
ANVARTEC	anvartec bietet Produkte für mobile Plattformen. Besonderes Augenmerk legt das Unternehmen dabei auf die Forschung im Bereich der mobilen Augmented Reality (AR) Anwendungen. Anvartec verweist auf umfassendes IT-Know-how, langjährige Erfahrung mit Hi-Tech-Produktentwicklung und der internationalen Vermarktung neuer Produkte.	www.anvartec.com
ANYLINE	Anyline bietet Texterkennungslösungen für Smartphones an. Das flexible Toolkit wird in Kundenapplikationen eingebaut und an den jeweiligen Use Case angepasst. Mit der Lösung können Stromzähler und Autokennzeichen genauso gescannt und in Text verwandelt werden wie Reisepässe oder Seriennummern.	www.anyline.com
APPTEC	apptec hat sowohl App-Entwicklung, als auch die Modernisierung von Webauftritten und Portallösungen oder die Gestaltung von Marketing-Promotions im Programm.	www.apptec.at
ARTIVIVE GMBH	Artivive ist ein AR-Tool, mit dem Künstler neue Dimensionen der Kunst schaffen können, indem sie klassische mit digitaler Kunst verbinden. Für Museen, Ausstellungen, Galerien und andere Kunstinstitutionen bietet Artivive eine neue und innovative Möglichkeit, mit Ausstellungen zu interagieren. Die Besucher brauchen nur ihre Smartphones oder Tablets zu benutzen, um die Ebene der erweiterten Realität zu erleben.	www.artivive.com
ATWORK	atwork ist auf die Beratung und Entwicklung von Geschäftsanwendungen im Bereich Microsoft Office 365 und Microsoft Azure spezialisiert. Der Fokus liegt auf Business-Apps, Cloud Computing und Internetlösungen.	www.atwork-it.com

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
AUXALA BY LINEAPP GMBH	auXala ist eine innovative, flexible und kostensparende Streaming-Software, die Audio über Internet auf mobile Geräte überträgt. Ganz nach dem Motto „bring your own device“ können Event-BesucherInnen das übertragene Audiosignal empfangen. Somit ist die Bewegungsfreiheit auf Veranstaltungen nicht mehr eingeschränkt und Event-Organisatoren brauchen sich um keine Übertragungshardware mehr kümmern. Die Streaming-Software kann für verschiedene Anwendungsszenarien eingesetzt werden, wie zum Beispiel Hörunterstützung, als Sendetool für Live-Übersetzungen von Dolmetschern oder aber für Special-Events wie Silent Conference, Silent Cinema, und vieles mehr. Mit auXala steht einfachste Bedienung, Inklusion, Multifunktionalität und Flexibilität im Vordergrund von Veranstaltungsstätten.	www.auXala.com
BITSFABRIK	Die bitsfabrik ist eine eigentümergeführte Digitalagentur mit Sitz in Wien Margareten. Seit 2014 entwickeln wir iOS und Android Apps, Websites und Smart TV Lösungen. Sei es experimentell als MVP oder 360° Projekt – wir begleiten unsere Kund*innen von der ersten Idee bis zur Wartung des fertigen Produkts. Dabei sehen wir uns nicht als reiner Auftragnehmer, sondern gehen mit den Kund*innen langfristige Partnerschaften ein, so beispielsweise mit den Österreichischen Lotterien, Immofinanz, ORF, Wienerberger oder Hutchison Drei Austria.	www.bitsfabrik.com
BLUE MONKEYS	Unter dem Motto „your success is our banana!“ agieren die Blue Monkeys seit vielen Jahren als Digitalagentur am Markt. Sie bieten strategische Beratung, Konzeption und Umsetzung von Online-Lösungen. Blue Monkeys realisiert für alle Betriebssysteme Anwendungen für mobiles Shopping, Infotainment, Produktivität und optimiert existierende Webseiten für die Nutzung auf mobilen Geräten.	www.bluemonkeys.at
BLUESOURCE	bluesource – mobile solutions gmbh entwickelt mobile Softwarelösungen für namhafte Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen wie Industrie, Handel sowie Versicherung und arbeitet außerdem an Tools in den Bereichen Mobile Marketing, Mobile Payment und Mobile Commerce. Eines der bekanntesten von bluesource entwickelten Produkte ist „mobile-pocket“ – ein Loyalty- & Couponing-HUB, an den neben der eigenen App „mobile-pocket“ auch weitere Apps angebunden sind. Händler können so über ein Portal zahlreiche Apps mit ihren Inhalten bespielen.	www.bluesource.at

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
CAMPFIRE SOLUTIONS	Die KI von nista.io bietet eine Plattform, auf der man Energieverbräuche und Kosten im Überblick hat. Ziel ist es Kosten, Energie sowie CO2 einzusparen. Angezeigt werden Nutzer*innen Vergleiche im Branchendurchschnitt und Einsparungspotenziale.	www.nista.io
CODISTA	Codista entwickelt maßgeschneiderte digitale Produkte, Web-Apps und Websites für etablierte Unternehmen, Brand- und Innovation Agenturen und Unternehmer/innen.	www.codista.com
CONTROL CENTER APPS	CCA hat sich auf mobile Apps und Cloud-basierte Dienste für geschäftskritische Anwendungen spezialisiert, deren Umsetzung hohe technische Kompetenz erfordert. So wird beispielsweise im Falle eines Hochwassers ermöglicht, aktuelle Lageinformationen unmittelbar und verständlich an Mitarbeiter und Partnerorganisationen zu verteilen, mittels gesprochener Durchsagen auf das Smartphone effizient mit Mitarbeitern und externen Akteuren zu kommunizieren oder – etwa in Krisensituationen – blitzartig Einsatzteams zu bilden und zu steuern. Das Unternehmen verweist auf langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Software für die Bereiche Öffentlicher Verkehr, Öffentliche Sicherheit und Flugsicherung.	www.cca.io
CREATIVE WORKLINE	Als eine der ersten App-Entwickler-Firmen im deutschsprachigen Raum hilft die creative workline Entrepreneuren und Unternehmen dabei, innovative App-Produkte in der besten Qualität zu realisieren. Als App-Agentur spezialisiert sich das Unternehmen aus Leidenschaft auf die Entwicklung und das Design umfangreicher Mobile App Solutions für Plattformen wie Android, iOS und Web. Seit mehr als 10 Jahren vertrauen Kunden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz creative workline, wenn es um die Entwicklung von mobilen Apps geht.	www.creativeworkline.at
CSS COMPUTER-SYSTEMS-SUPPORT	CSS entwickelt individuelle Software-Lösungen für mittlere und große Unternehmen – unter anderem Apps und mobile Websites. Das CSS-Team beschäftigt sich intensiv mit der Software für mobile Endgeräte – sowohl technisch als auch hinsichtlich der speziellen Anforderungen an Usability, Screendesign und Projektmanagement. Das Unternehmen setzt zu 100 Prozent auf den Produktionsstandort Österreich und lehnt jegliche Art von Outsourcing oder Offshoring-Modellen ab.	www.cssteam.at
CYBERTIME	Cybertime widmet sich dem App- und Game-Development und kreiert digitale Lösungen in VFX, Animation, Postproduktion, Web, Apps, Social Media und Games.	www.cybertime.at

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
DERAUTOMAT HARRER GMBH & CO KG	Wir schaffen Retail Roboter am POS auf Basis einer Eigensoftware in Kombination mit einer innovativen Hardwarebasis und ermöglicht damit den Warenaustausch der Zukunft. Heute werden kundenspezifische Lösungen für Anwendungsbereiche im Einzelhandel, der Industrie sowie der Logistik angeboten. Durch 100 Prozent Digitalisierung (cloud-basiert) und Anbindung an bestehende Systeme ermöglicht man ein 24/7 Shopping mit dem Einkaufserlebnis eines Webshops, digitales Payment und eine vollständig automatisierte ERP Integration.	www.derautomat.com
DIAGNOSIA	Das E-Health-Unternehmen Diagnosia entwickelt innovative Lösungen für den klinischen Alltag, unter anderem ein Arzneimittelverzeichnis, das als Smartphone-App verfügbar ist. Die Software soll bei der Wahl der richtigen Medikation helfen, indem Informationen zu Dosierung, Anwendung oder Wechselwirkungen angezeigt werden. Außerdem gibt es einen Expertenchat in der App, der Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit bietet, eine zweite Meinung von Fachleuten einzuholen.	www.diagnosia.com
DIGITALSUNRAY MEDIA	Digitalsunray ist eine digitale Full-Service-Agentur mit Fokus auf Cross-Plattform-Entwicklungen, Mobile Marketing, digitale Werbekreation sowie Mediaplanung. Das Unternehmen zeichnet für viele kreative Umsetzungen im mobil-digitalen Kampagnenumfeld sowie mobile Mediaplanung für namhafte nationale und internationale Marken verantwortlich und entwickelte mit ADvantage, einem Vermarktungs-SDK und Web Framework, eine technische Lösung für Key Medienhäuser & Publisher.	www.digitalsunray.com
DOLPHIN TECHNOLOGIES GMBH	Mit Lösungen von Dolphin Technologies werden Versicherungen vom Regulierer bereits entstandener Schäden zum wertvollen Begleiter ihrer Kunden im Alltag. Sie helfen unmittelbar in Notsituationen, belohnen gutes Verhalten, warnen rechtzeitig vor potentiellen Risiken, informieren zum richtigen Zeitpunkt und unterstützen mit intelligenten Services. Dolphin designt, entwickelt, implementiert und betreibt skalierbare Plattformen, Produkte und Services in den Bereichen Telematik, Mobilität und Marketing Automation. Das österreichische Unternehmen wurde 2001 gegründet und für seine Innovationskraft national und international ausgezeichnet.	www.dolph.in

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
DONKEYCAT	Die Firma DonkeyCat entwickelt Gaming-Apps für mobile Geräte. Kernkompetenzen liegen in der Entwicklung von casual mobile Games mit Fokus auf intuitiver Bedienbarkeit, Multiplayer-Funktionen sowie großem Wiedererkennungswert. Das Unternehmen konzentriert sich vor allem auf der Entwicklung von Apps zu traditionellen Kartenspielen. Insgesamt verweist DonkeyCat auf 1,1 Millionen App-Downloads und 150.000 monatliche Nutzer.	www.donkeycat.com
EMAKINA	New Media Agentur, die die gesamte digitale Wertschöpfungskette abdeckt. Von Internet- und IT-Dienstleistungen über Multimedia-, Content- und Dialog- bis zu Mobile-, Online- und Social-Media-Marketing. Emakina hat zum Beispiel eine „Smart Home Control App“ in Kooperation mit der Aspern Smart City Research (ASCR) Forschungsgesellschaft entwickelt. Damit können Heizung, Lüftung und diverse Haushaltsgaräte per Smartphone oder Tablet angesteuert werden.	www.emakina.at
E-NECKER	E-Necker bietet Smart Home Planungen und Installationen auf Basis von KNX. Das Gebäudebussystem KNX verfügt bereits seit den Anfängen der Technologie über alle IoT-Merkmale. KNX-Geräte kann man als physische Objekte sehen, die eindeutig identifizierbar sind und Daten austauschen. Das dezentral organisierte Bussystem zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass die Geräte zueinander kompatibel sind und direkt miteinander kommunizieren. Damit ist zum Beispiel eine hohe Verfügbarkeit der Anlagen gesichert.	www.e-necker.at
ENDIIO GMBH	Endiio digitalisiert analoge Anlagen und Maschinen. Außerdem werden wartungsfreie und drahtlose Sensorsysteme realisiert. Es basiert auf einem Baukastensystem mit Modulen, Gateway und Cloud, was eine schnelle und einfache Implementierung ermöglicht.	www.endiio.com
EVERSPORTS	Eversports ist eine Online-Such- und Buchungsplattform für Sportangebote. Dabei sollen Sportmöglichkeiten in der Umgebung aufgezeigt und der Zugang erleichtert werden. Mit dem Buchungstool können Platzstunden, Sportkurse und Camps von über 150 Sportarten direkt online gebucht und bezahlt werden.	www.eversports.at

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
FELGO GMBH	Felgo setzt Ihr Projekt von der Idee bis zur erfolgreichen App im App Store um: Das Portfolio umfasst Beratung, Konzeptionierung, Design, Entwicklung, Veröffentlichung, Marketing (ASO) und Wartung von Apps für die Plattformen iOS, Android, Desktop, Embedded und smart devices (IoT). Durch die Erfahrung aus mehr als 200 veröffentlichten Apps für Unternehmen aus Industrie, Telekommunikation, Medizin, Automotive, Handel, FinTech, Government und Entertainment, entwickelt Felgo ansehnliche und performante Apps in Rekordzeit und unter dem Budget vergleichbarer Angebote. Die Kompetenzen gehen über die Erstellung von mobile Apps hinaus und umfassen Themen wie Backends, AR/VR, AI, Machine Learning, Blockchain und Gamification.	www.felgo.com
FLUIDTIME DATA SERVICES GMBH	Fluidtime ist ein international führender Anbieter von Mobilitäts-Informationssystemen. Seit 2004 entwickelt und betreibt Fluidtime nutzerfreundliche Softwarelösungen und mobile Dienste in den Bereichen integrierte Mobilität, Verkehrsdatenmanagement und Verkehrsbetreiber-Services.	www.fluidtime.com
FLUXGUIDE AUSSTELLUNGS-SYSTEME	Fluxguide entwickelt Lösungen für mobile Wissensvermittlung, Besucher-Informationssysteme und neues Lernen – für Indoor, Outdoor, Museen, Events, Wanderwege, Messen, Hotels, Städte oder Unternehmen – als Apps für Smartphones, Multimedia-Guides und Touchscreens, auch mehrsprachig.	www.fluxguide.com
FOX EDUCATION SERVICES GMBH	SchoolFox ist eine Kollaborationsplattform für Pädagogen und Eltern, die dabei hilft, Organisationsaufwand zu verringern und das Teamwork zwischen Schule und Familie zu verbessern. Mit der SchoolFox-App für Smartphone und Computer können Mitteilungen, Fotos, Dokumente, Krankmeldungen, Veranstaltungen, Schulinfos und vieles mehr direkt an die richtigen Ansprechpersonen geschickt werden.	www.foxeducation.com
GOODGUYS	Das Unternehmen beschäftigt sich intensiv mit mobilen Applikationen und entwickelt innovative mobile Communities. Seit 2015 ist das Thema Künstliche Intelligenz in den Fokus genommen worden. Aktuelle Schwerpunkte liegen auf Natural Language Processing (NLP).	www.goodguys.ai

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
GOOD MOBILE	Im Februar 2017 wurde mit good mobile das erste soziale Mobilfunkangebot in Deutschland gelauncht. Nach ersten Erfolgen in Deutschland und einer Beteiligung der deutschen HipHop-Band „Die Fantastischen Vier“ konnte good mobile im Oktober 2017 auch in Österreich starten. Die Kunden von good mobile telefonieren und surfen im CO2-neutralen A1 Netz, dem Marktführer in Österreich und spenden 10 Prozent ihrer monatlichen Grundgebühr an einen guten Zweck ihrer Wahl. good bietet die für good mobile entwickelte Spendenplattform als plug-play Lösung auch anderen impact-orientierten Unternehmen an, die nachhaltig denkende KonsumentInnen adressieren.	www.good-mobile.at
GURKERL.AT	Gurkerl.at ist ein Online-Supermarkt. Einkaufen kann man ausschließlich über die Website oder die App. Man legt Wert auf Regionalität, Qualität und Nachhaltigkeit. Beliefert wird man unter anderem von zahlreichen regionalen Lieferanten.	www.gurkerl.at
HILDA GMBH	Die digitale Gesprächspartnerin HILDA trainiert täglich für 15 Minuten über persönliche Gespräche die kognitive Fitness. Es gibt eine geführte Interaktion in Kombination mit Musikhören. Interagiert wird primär durch Sprechen und im Rahmen des täglichen Trainings erhält man zusätzlich Gesundheitstipps, die einen ausgewogenen Lebensstil unterstützen.	www.hilda.pro
HEARONYMUS	Hearonymus hat sich auf die preisgünstige Erstellung von professionellen Audioguides für Kultur und Tourismus für Smartphones spezialisiert. Außerdem bietet Hearonymus eine Plattform für die Vermarktung und Bewerbung von Audioguides.	www.hearonymus.com
HELLO MINT	Die Digitalagentur hello mint ist sowohl im Bereich E-Health als auch M-Health tätig und offeriert eine breite Palette an Dienstleistungen – von Consulting über Contentproduktion bis zu Websites und Apps. Sie hat u.a. eine App entwickelt, die Stoffwechselerkrankten beim Protokollieren des täglichen Nahrungsmittelbedarfs hilft, und außerdem eine Anwendung zur präoperativen Patientenaufklärung. Zudem wird ein Lehrgang zum „ePharma Marketing Manager“ angeboten.	www.hellomint.com
HYDROGRID GMBH	Durch den intelligenten Autopiloten von HYDROGRID Insight sollen Wasserkraftwerke optimiert werden. Die Modellierung basiert auf Machine Learning Algorithmen. Konkret angewendet wird der Algorithmus für die Modellierung von Inflow, Prognosen von Preisen, Optimierung von Produktionsplänen oder Managementberichten.	www.hydrogrid.eu

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
INDOO.RS	Das unter anderem von der Wirtschaftsagentur Wien geförderte Unternehmen entwickelt und lizenziert Software zur genauen Positionierung und Navigation in Innenräumen. Dort sind GPS-Signale nur sehr beschränkt verfügbar, was die Orientierung in großen Gebäuden erschwert. Mithilfe von Bluetooth Low Energy Beacons (z.B. iBeacons) und speziell entwickelten Algorithmen, eröffnet indoo.rs sowohl für B2B-Kunden als auch Enduser vollkommen neue Wege und Möglichkeiten, Gebäude zu erkunden und ortsbasierte Dienste wie Proximity Marketing, Analytics und Asset Tracking zu nutzen. Ob für Flughäfen und Shopping Malls oder für Schwerindustrie und Hochsicherheitslösungen – den Anwendungsbereichen sind kaum Grenzen gesetzt. Firmensitz in Niederösterreich, Entwicklungsbüro in Wien und Niederlassung im Silicon Valley.	www.indoo.rs
INS INSIDER NAVIGATION SYSTEMS GMBH	Insider Navigation (INS) ist das erste Unternehmen, das Augmented Reality-basierte Indoor-Positionierung und Navigation für mobile Geräte ohne den Einsatz von spezieller Hardware anbietet. Dank Augmented Reality und effizienter Navigationstechnologien bietet INS eine weltweit einzigartige Gesamtlösung, die es den Kunden ermöglicht, Gebäude (Fabrikhallen, Warenlager, etc.) leicht für mobile Geräte erkennbar zu machen und mit Augmented Reality Mehrwert zu schaffen. Jegliche Art von Gebäude (Fabriken, Lager, Tunnel, etc.) kann interaktiv gestaltet werden, um Prozesse für Navigation, Inspektion, Inventur, Wartung und vieles mehr zu optimieren.	www.insidernavigation.com
INTEGIUS SYSTEMS GMBH	Die INTEGIUS Systems GmbH mit Firmensitz in Wien ist Smart-Home-Spezialist für den anspruchsvollen, komfortorientierten Premiumkunden. Als Komplettanbieter liefert INTEGIUS eine zuverlässige, langfristig erprobte Smart-Home-Lösung, die kabelgebunden, ohne unsicheren Funk, ohne zusätzliche Bauarbeiten auf eine Standard-Elektro-Verkabelung aufsetzen kann. Das Ergebnis ist eine für den Endkunden extrem einfach bedienbare, vollwertige (Gebäude und Medientechnik) Smart-Home-Lösung, die jederzeit modular erweiterbar ist.	www.integius.com
IN-U! OG WEBSOLUTIONS	in-u! entwickelt Anwendungen zur Optimierung von Geschäftsprozessen. Unser Portfolio erstreckt sich über den gesamten Bereich der digitalen Kommunikation und des Informationsaustausches zwischen Menschen und Maschinen. Von Webseiten, über individuelle Lösungen und Smartphone-Apps, bis zu komplexen Gesamtlösungen für das Internet der Dinge. Für den Einstieg von Unternehmen in das „Internet of Things“ entwickeln wir seit 2014 auch Hardware-Prototypen und Kleinserien von IoT-Devices nach den Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden.	www.in-u.at

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
IOT TRUST GMBH	Die Mission ist von IoT Trust ist es, die Welt zu verbinden – sicher. Angeboten werden bahnbrechende Lösungen für Smart Home, Smart City und industrielle Umgebungen.	www.iod-trust.com
JOURNI GMBH	Journi entwickelt mobile Anwendungen für iOS und Android, um Menschen zu helfen, sich an persönliche Erlebnisse in Form von automatisch erstellten digitalen Geschichten und Fotobüchern zu erinnern und sie mit anderen zu teilen.	www.journiapp.com
KALBECK VENTURES	Kalbeck Ventures bietet Dienstleistungen im Bereich der Entwicklung digitaler Kommunikationslösungen, Werbung & Marketing, Technologie-, Strategie- und Kommunikationsberatung, Bereitstellung und Betrieb von Technologieinfrastrukturen sowie der Lizenzierung von Softwarelösungen.	www.kalbeck.com
LOYTEC ELECTRONICS GMBH	LOYTEC electronics GmbH gehört heute zu den führenden europäischen Anbietern von intelligenten Netzwerkinfrastrukturprodukten und Automationslösungen für die Gebäudeautomation. Dabei setzt LOYTEC ausschließlich auf offene und standardisierte Kommunikationsprotokolle. Seit April 2016 ist LOYTEC Teil der Delta Group, einem führenden Lösungsanbieter für das Energie- und Wärmemanagement, und agiert innerhalb der Gruppe als Kompetenzzentrum für den Geschäftsbereich Gebäudeautomation. LOYTEC entwickelt, fertigt und vertreibt Router- und Gateway-Lösungen, embedded Automation Server und I/O Controller, das Raumautomationssystem L-ROC, DALI-Lichtsteuerungen, das VAV-System LIOB-AIR sowie grafische Nutzerschnittstellen in Form von Touch Panels oder über PCs.	www.loytec.com
LUXACTIVE	LuxActive ist ein Expertenteam mit universitärem Hintergrund, das auf digitale Such-, Marketing- und Prozessoptimierungslösungen im Tourismus spezialisiert ist und unter anderem das Produkt oHA (online Holiday Assistant) entwickelt hat. oHA kann den Umsatz von Tourismusangeboten steigern und das Service eines Tourismusbetriebs (24h/mehrsprachig) für Gäste deutlich erhöhen, Gästebewertungen im positiven Sinne beeinflussen und Statistiken zur Nischen- und Serviceentwicklung eines Betriebs liefern.	www.luxactive.com
LV7 MEDIA SERVICES	LV7 Media Services beschäftigt sich mit der benutzerorientierten Konzeption und Umsetzung elektronischer Anwendungen. Primäre Tätigkeit ist die Forschung und Entwicklung von Suchmaschinentechnologien zur automatischen Datenextraktion und Algorithmen zu deren Weiterverarbeitung. Aktuell werden diese Ansätze vor allem für die automatische Inhaltsgenerierung diverser Webplattformen eingesetzt.	www.lv7.ms

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
MARKTA	Markta, ein digitaler Bauernmarkt, bietet über 1.000 Produkte direkt von Klein- und Familienbetrieben. Bestellungen können ausschließlich über den Onlineshop getätigt werden. Das Angebot von regionalen Lebensmitteln mit kurzen Transportwegen leistet einen Beitrag zur Klimabilanz.	www.markta.at
MOKEY ARTS	Freelance Designerin mit Spezialisierungen in Webdesign, Mobile Design und Illustrationen.	www.mokey-arts.com
MQADR.AT	Das Unternehmen mquadr.at entwickelt Selfservice-Software für Telcos und Internet Service Provider (ISP), die deren Endkunden einfachste Internet-Einrichtung sowie Verwaltung und Problemlösung im Heimnetzwerk ermöglicht. Die Lösungen sind sowohl für mobile Geräte als auch als Desktop-Version verfügbar und unterstützen sämtliche Internet- und Verbindungstechnologien sowie Hardware (Modems/Router, WLAN-Repeater, Powerline-Adapter etc.). Die integrierten Analysen und Optimierungen tragen wesentlich zur Kostenreduktion im Support-Bereich von führenden ISPs bei und sind damit integraler Bestandteil deren Service-Strategie.	www.mquadr.at
M-SMARTSOLUTIONS GMBH	Die Steuerung des Smart Home muss für die Anwenderinnen und den Anwendern stets einfach verständlich und intuitiv zu bedienen sein. Mit der Lösung von M-Smart erhalten Sie eine klar strukturierte und übersichtliche Bedienoberfläche, die sich auf die wesentlichen Funktionen konzentriert, um Komponenten einfach und intuitiv über Touchpanel, Smartphone oder Tablet steuern zu können. Die benutzerzentrierte Visualisierung der notwendigen Steuerungsfunktionen und das selbsterklärende Bedienkonzept von M-Smart schaffen Vertrauen und hohe Benutzerfreundlichkeit bei Jung und Alt.	www.m-smart.eu
MYSUGR	mySugr bietet eine App-basierte Diabetes-Rundumversorgung. Ein Großteil des Teams sind selbst Diabetiker. Ziel von mySugr ist es, das Leben von Menschen mit Diabetes zu verbessern und ihnen Produkte und Services anzubieten, die den Alltag mit der Krankheit erleichtern. Im Jahr 2017 wurde mySugr vom Schweizer Pharmariesen Roche übernommen.	www.mysugr.com
NETRABBIT E.U.	NetRabbit hat die Repeato App entwickelt. Repeato hilft das testen einer App automatisch ablaufen zu lassen ohne coding.	www.repeato.app

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
NOUS WISSENSMANAGEMENT	NOUS ist 2006 aus einem Vermittlungsprojekt mit digitalen Handhelds in Wien entstanden und gehört heute zu den führenden Anbietern im Bereich App Development, Mobile Guides und für Projekte der digitalen Transformation. Seit seiner Gründung hat NOUS mehr als 200 Projekte unterschiedlichster Größe und Ausrichtung weltweit realisiert.	www.nousdigital.net
NYMEA GMBH	nymea.io unterstützt bei Entwicklung und Betrieb von intelligenten Produkten durch eine Reihe von edge-orientierten Lösungen. nymea erlaubt außerdem die Monetarisierung von IoT-Produkten durch innovative, logische Produktkombinationen. Basis der Lösungen ist ein professionell gewarteter M2M stack und eine gute OTA Infrastruktur. Produkte auf nymea-Basis profitieren von einem APP/ API Store, kontinuierlichen Security- und Usability Updates und der Erweiterbarkeit von lokalen Anwendungen.	www.nymea.io
OVOS	Schwerpunkte der Agentur sind das Entwickeln von Online-Plattformen und die spielerische Wissensvermittlung. ovos ist überzeugt, dass Menschen neue Inhalte am liebsten aufnehmen, wenn sie dabei Spaß haben. Mit Anwendungen von ovos lernen NutzerInnen auf unterhaltsame und spielerische Weise etwas über jene Themen, die die Kundinnen bewegen.	www.ovos.at
PHACTUM SOFTWARE- ENTWICKLUNG	PHACTUM versteht sich als Softwareentwicklungsunternehmen, das vor allem durch die unterschiedlichen Hintergründe und Branchenerfahrungen (Telekommunikationsumfeld, E-Government, Softwareentwicklung, Forschung, ...) der Mitarbeiter geprägt ist. Mit Tapkey wird das NFC-fähige Smartphone zum sicheren und zentralen Schlüssel für die Haustür, das Auto und vieles mehr.	www.phactum.at
PLANRADAR GMBH	PlanRadar ist eine B2B-Software-as-a-Service. Tausende Kunden auf der ganzen Welt verwalten das Dokumentations-, Kommunikations-, Aufgaben- und Fehlermanagement über die Plattform. Als Produkt wird es zum Beispiel für die Bau- und Immobilienbranche geschätzt. PlanRadar bietet eine einzige Plattform für optimierte Informationsprozesse.	www.planradar.com
POCKETBILL GMBH	Pocketbill, eine mobile online Registrierkasse und Software für Kleinunternehmer, EPU's und KMUs, sowie Dienstleister aus den unterschiedlichsten Branchen. Der Vorteil von Pocketbill ist, dass es mit Computer Tablet oder Smartphone einsetzbar ist. Somit können die Einstiegskosten sehr geringgehalten werden.	www.pocketbill.at

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
RIDDLE & CODE GMBH	Riddle & Code ist Europas führender Anbieter von Blockchain-basierten End-to-end-Lösungen. Die von Riddle & Code entwickelten Hard- und Software-Systeme ermöglichen Unternehmen, Herausforderungen in den Bereichen Machine Identität, Produktherkunft und Supply Chain Management effizient zu begegnen. 2016 in Wien gegründet, arbeitet Riddle & Code bereits mit internationalen Unternehmen erfolgreich zusammen und erhielt prestigeträchtige Auszeichnungen für seine Technologie.	www.riddleandcode.com
SCARLETRED	Das Digital Health-Unternehmen Scarletred hat ein klinisch geprüft, objektives und digitales Tool entwickelt, das die schnelle Analyse bei rund 3.000 unterschiedlichen Hautkrankheiten ermöglicht. Alles, was dazu benötigt wird, ist ein Hautsticker als Farb- und Größenreferenz und ein Smartphone. Eine Crowd-Investing-Kampagne für das weitere Wachstum wurde kürzlich erfolgreich abgeschlossen. Geplant sind Apps zur Verwendung im Bereich der Altenpflege und des Telemonitorings von seltenen Erkrankungen.	www.scarletred.com
SENSOR NETWORK SERVICES GMBH	SENS (Sensor Network Services GmbH) ist ein österreichisches IoT-Joint Venture zwischen Kapsch BusinessCom, Microtronics und ORS comm. Auf Basis des Funkstandards LoRaWAN bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Netzwerkservices und ermöglicht ressourcenschonende sowie kostengünstige Datenübertragungslösungen. Es werden kundenspezifischer IoT-Gesamtlösungen aus einer Hand z.B. in den Bereichen Tracking, Metering, öffentliche Infrastruktur und Standort- und Gebäudemanagement realisiert.	www.sens.at
SIGNTIME	Die Firma SignTime übersetzt Texte in Gebärdensprache. Ziel ist es, barrierefreie Kommunikation in unterschiedlichen Medien zu ermöglichen. SiMAX ist eine eigens entwickelte Software für die Übersetzung von Text in 3D-animierte Gebärdensprache. Eine lernende Datenbank im Hintergrund und gehörlose Gebärdensprach-Profis sorgen für eine qualitativ hochwertige Übersetzung. Übersetzt werden die verschiedensten Inhalte wie Websites, Filme, TV-Sendungen, Museumsführungen, Bürger- und Fahrgastinformationen, sowie Gebrauchsinformationen für Medikamente.	www.signtime.media www.simax.media
SKILLED EVENTS AND NEW MEDIA	Skilled Events and New Media beschäftigt sich hauptsächlich mit Dienstleistungen und Tätigkeiten im Bereich des interaktiven Entertainments. Neben der Programmierung von Webapplikationen wie Flash-Spiele, CMS basierenden Homepages oder webbasierenden Infotainment Applikationen sind sie auch in der App-Entwicklung tätig.	www.skilled.at

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
SMILE-IT	Smile-IT ist ein kleines Beratungsunternehmen mit Fokus auf Cloud Computing, IoT, Digitalisierung. Kundinnen und Kunden werden durch innovative Ansätze beim Einsetzen und Umsetzen neuer Technologien unterstützt. Das Unternehmen selbst arbeitet technologieunabhängig. Der Fokus liegt auf IT- und Software-Architektur unter Einsatz innovativer Technologien und Herangehensweisen sowie der Beratung zu strategischen Fragen in diesen Bereichen.	www.smile-it.at
SPOTTERON	SPOTTERON hat sich auf Apps für Wissenschaft und Umweltschutz spezialisiert und hat ein anpassbares System für Anwendungen aus den Bereichen Citizen Science, Umweltschutz und Freiwilligen-Monitoring entwickelt. Alle Projekte, die mit SPOTTERON betrieben werden, bestehen aus den individuellen Smartphone-Apps für iOS und Android und eine in jede Homepage einbeziehbare Karten-App für den Browser.	www.spotteron.net
SUBZERO.EU SOFTWARE	subzero.eu software designed und entwickelt iOS und Android-Apps. Unter anderem wurden die Apps Wann, Wave und Zen Wars entwickelt, die in Summe mehr als eine Million Mal heruntergeladen worden sind. Neben eigenen Apps werden auch Design und Entwicklung von Apps für andere Unternehmen angeboten.	www.subzero.eu
TAILORED APPS	Tailored Apps bietet maßgeschneiderte Lösungen im App-Bereich – angefangen von der nativen und hybriden App-Entwicklung bis hin zu Augmented Reality sowie Virtual Reality. Laut dem Unternehmen wurden bereits mehr als 450 Projekte umgesetzt, unter anderem die Hutchison Drei TV-App, die Vienna City Card-App und die Willhaben-App.	www.tailored-apps.com
TEAMWORX MEDIAMANAGEMENT	Das Hauptprojekt der teamworx mediamanagement GmbH ist der digitale Gesundheitscampus von vielgesundheit.at. Dahinter steht ein junges und innovatives Team aus Digital Natives. Produziert werden national und international approbierte e-learnings für alle medizinische Berufsgruppen, u.a. ÄrztInnen, ApothekerInnen und Pflegepersonal. Der Fokus liegt dabei auf Film und Animation.	www.vielgesundheit.at
TECHTALK	TechTalk unterstützt Unternehmen bei der Softwareentwicklung nach agilen Methoden. Branchenschwerpunkte: Banken/Versicherungen, Öffentlicher Bereich, Online Gaming, Straßen und Infrastrukturmanagement.	www.techtalk.at

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
TELETRADER SOFTWARE	Die TeleTrader Software GmbH ist ein führender Anbieter von Realtime-Daten, Technologie und Lösungen für die Finanzindustrie und auf die Entwicklung und den Vertrieb von Software für die Bereiche Financial Software Applications, Web- und Mobile Applications (Teletrader Apps), Backoffice Applications sowie Content Providing spezialisiert.	www.teletrader.com
THEOBROMA SYSTEMS DESIGN UND CONSULTING GMBH	Theobroma Systems produziert, entwickelt und vertreibt Hard- und Software Systemlösungen für die Robotik, Home Automation und AI. Weiters hat sich das Unternehmen auf sicherheitskritische Anwendungen spezialisiert. In den eigenen System- und Kommunikationsmodulen wurde das kombinierte Knowhow in Soft- und Hardware, von der Portierung und Erweiterung von Betriebssystemen über die Entwicklung von Gesamtlösungen bis hin zur Compilerentwicklung, integriert.	www.theobroma-systems.com
TOOLSSENSE GMBH	ToolSense entwickelt einen IoT-Industriestandard für die Vernetzung von mobilen, energie- und kostenkritischen Bau- und Reinigungsmaschinen und schafft so Mehrwert für Anwender und Hersteller	www.toolsense.io
TTTECH COMPUTER-TECHNIK AG	TTTech Industrial ist ein führender Anbieter von Echtzeitkommunikation und offenen Rechnerplattformen für das Internet of Things (IoT) und Industrie 4.0. Durch Produktplattformen, die traditionelle Funktionalitäten der Automation mit sicherem Zugang zu IT-Services und deterministischer Konnektivität kombinieren, zeigt TTTech effektive Wege auf, um IoT in industriellen Systemen zu verankern. TTTech Industrial ist Teil der TTTech Computertechnik AG, einem branchenübergreifenden Anbieter von Sicherheitssteuerungen und Echtzeitnetzwerken.	www.tttech.com
VIENOM	Vienom bietet als IT-Dienstleistungsunternehmen zahlreiche Entwicklungen von mobilen Applikationen über Datenbanken und Datenbankvisualisierungen bis zu Guides für Museen und Games Design.	www.vienom.com
VIEWAR	ViewAR hat sich auf die Erstellung von Augmented- und Virtual Reality-Anwendungen spezialisiert. Der Anwendungsbereich reicht von der Erstellung von Apps im Einrichtungsbereich über die Visualisierung von Bau- und Architekturprojekten bis hin zum Einsatz bei der Vertriebsoptimierung wie z. B. der Luftfrachtplanung für Lufthansa Cargo. ViewAR Applikationen sind auch mit 3D-Brillen wie z. B. HoloLens verwendbar.	www.viewar.com

UNTERNEHMEN	BESCHREIBUNG	WEBSEITE
WH-INTERACTIVE	Interaktiv-Agentur mit strategischem Marketing-Know-how, kreativen Ideen und umfassender IT-Kompetenz für die erfolgreiche Umsetzung. Die Palette reicht von Ideen und Beratung über Strategie und Design bis zu Umsetzung und Betreuung. Das Portfolio im mobilen Bereich umfasst u.a. Mobile Websites („Web-App“), Native Apps für Smartphones & Tablets und Geo-Targeting.	www.wh-i.at

BILDUNGS- UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

AUSTRIAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY (AIT)	Vor allem in den Bereichen „Dynamic Transportation Systems“, „Technology Experience“, „Integrated & Human Centered Mobility“, „Technology & Capturing Experience“, arbeiten die Wissenschaftler*innen an App Konzepten, die den Zugang zu neuesten Hochtechnologien erleichtern und die Akzeptanz erhöhen.	www.ait.ac.at
FH CAMPUS WIEN DEPARTMENT FÜR TECHNIK	Die FH Campus Wien bieten den Bachelor Studiengang für Computer Science and Digital Communications an. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei Smart City, eHealth oder mobile App Designs, um die digitale Zukunft mitzugestalten. Die Grundlagen des Studiengangs sind Informatik und Telekommunikation.	www.fh-campuswien.ac.at
FH TECHNIKUM WIEN	Mit dem Masterstudium „IoT und intelligente Systeme“ sowie dem Bachelorstudium „Informatik“ legen sie ihren Fokus auf mobiles Computing für IoT Geräte und App Entwicklung. Der Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Energieeffizienz von mobilen Sensorknoten und Entwicklung im Smart-City und Automatisierungsbereich.	www.technikum-wien.at
TU WIEN DISTRIBUTED SYSTEMS GROUP	Mit dem Studiengang unter dem Thema „Distributed Systems Group“, Schwerpunkte wie Internet der Dinge, Smart City, Edge- & Fog-Computing und Elastic Computing sind deren Forschungsthemen. Ihr Fokus liegt darin, das gesamte Computing Kontinuum zu betrachten und Intelligenz in die Infrastruktur zu bringen.	www.dsg.tuwien.ac.at
ZENTRUM FÜR VIRTUAL REALITY UND VISUALISIERUNG (VRVIS)	Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Bereiche der Informatik, die unter das Thema Visual Computing fallen. Dazu gehören: Visualisierung, biomedizinische Bildverarbeitung, Virtual Reality, Mensch-Computer-Interaktion, Künstliche Intelligenz oder digitale Zwillinge.	www.vrvis.at

Gestaltung

seitezwei.com

Herstellung, Herstellungsort

Print Alliance HAV Produktions GmbH
2540 Bad Vöslau



Gedruckt nach der Richtlinie „Druck-
erzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens, Print Alliance HAV
Produktions GmbH, UW-Nr. 715



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com

REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Das Projekt „Fit für die Zukunft“ trägt dazu bei, betriebliche Forschungs- und Innovationsaktivitäten in Wien auszubauen, Kooperationen anzuregen und bei jungen Wienerinnen und Wienern Begeisterung für Forschung und Innovation zu wecken. Nähere Informationen finden Sie auf www.efre.gv.at

Änderungen sind vorbehalten, für Irrtümer, Satz- und Druckfehler übernimmt die Wirtschaftsagentur Wien keine Haftung.

Medieninhaberin, Herausgeberin

Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien.
Mariahilfer Straße 20
1070 Wien
www.wirtschaftsagentur.at

Kontakt

Daniela Hübsch
Technologie Services
T +43 1 25200-528
huebsch@wirtschaftsagentur.at

Text und redaktionelle Bearbeitung

Daniela Hübsch und Sara Jovanovic
Wirtschaftsagentur Wien

Fotos

Wirtschaftsagentur Wien/Karin Hackl
Wirtschaftsagentur Wien/Klaus Vyhnaek

Technologie Reports gibt es zu den Themen:

- Additive Fertigung
- Assistierende Technologien
- Automatisierung und Robotik
- Big Data und AI
- Blockchain
- City Logistik
- Cloud Computing
- Data Sharing
- Data4Good
- Digitaler Zwilling
- Digitales Planen, Bauen und Betreiben
- E-Commerce
- E-Government
- E-Health
- Enterprise Software
- Entertainment Computing
- FinTech
- Green Building
- HR-Tech
- Impact Assessment
- Intelligente Automatisierung und Robotik
- Intelligente Produktion
- Internet of Things
- IT-Security
- Lebensmittel
- Mobile Computing
- Nachhaltige Urbane Logistik
- Open Source/Open Standards
- Prototyping – von der Idee zum Produkt
- Regenwasser in der Stadt
- Urban Foodtech
- Urbane Energieinnovationen
- Urbane Mobilität
- User Centered Design
- Visual Computing
- Wiener Wirtschaft am Weg zur Klimaneutralität
- Zirkuläres Bauen
- Zukunft erleben

Die digitalen Versionen finden Sie unter
wirtschaftsagentur.at/technologie/technologiestandort-wien

REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Das Projekt „Fit für die Zukunft“ trägt dazu bei, betriebliche Forschungs- und Innovationsaktivitäten in Wien auszubauen, Kooperationen anzuregen und bei jungen Wienerinnen und Wienern Begeisterung für Forschung und Innovation zu wecken. Nähere Informationen finden Sie auf www.efre.gv.at

wirtschafts
agentur
wien

 Für die
Stadt Wien

Kontakt

Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien.
Mariahilfer Straße 20
1070 Wien
wirtschaftsagentur.at